

PROTOKOLL

zur 43. Stadtratssitzung Schmölln am 31. August 2023

Zeit: Donnerstag, 31. August 2023, von 18:30 Uhr bis 21:20 Uhr

Ort: Mehrzweckraum, 3. OG, Amtsplatz 3, 04626 Schmölln

Anwesenheit:

anwesende Stadratsmitglieder: *)

Schrade, Sven (Bürgermeister)

Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum

Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln

Burkhardt, Alexander – Fraktion SPD

Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Altkirchen

Gampe, André (OTBM Nöbdenitz) – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Nöbdenitz

Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
1. Beigeordneter

Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum

Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE

Helbig, Stefan – Fraktion SPD

Hippe, Winfried – Fraktion CDU

Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE, 2. Beigeordneter

Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln,
OTBM – Ortsteil-Bürgermeister Lumpzig

Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln

Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE

Krause, Hans-Jürgen – Fraktion SPD

Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln

Lukasch, Ute – Fraktion DIE LINKE

Mielke, Matthias – Fraktion SPD, Ortsteilbürgermeister Wildenbörten

Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU

Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln

Strobel, Ute – Fraktion DIE LINKE

Stubbe, Volker
Schulze, Simone
Wiswe, Jörg

– Fraktion CDU
– Fraktion CDU
– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigte Stadtratsmitglieder:

Degner, Julian
Göthe, Wolfgang
Paul, Steffen
Radermacher, Roland
Dr. Siegmund, Volker

– Fraktion CDU
– Fraktion CDU
– fraktionslos (FDP)
– fraktionslos
– Fraktion SPD

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf

Gäste*:

Herr Morgenstern – Sachkundiger Bürger – Technischer Ausschuss
Frau Müller – Sachkundige Bürgerin – Sozialausschuss
Herr Golde – Dipl. Ing. - Bebauungsplan-Berater
Herr Brendel – Bauhof Mitarbeiter

Bürger/innen: – 7

Amtsleiter/in: Herr Erler – Bauamt
Frau Rödel – Hauptamt
Herr Sittauer – Kämmerei

* anwesend – siehe Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
5. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
6. Sonstiges
7. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:
 - 7.1. Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans "Schule Nöbdenitz und allgemeines Wohngebiet" V 0873/2023
 - 7.2. Entsendung von 2 Aufsichtsratsmitgliedern – Neue Energie Schmölln GmbH V 0874/2023
 - 7.3. Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schmölln 2023 V 0869/2023
 - 7.4. Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2022 – 2026
1. Nachtragshaushalt 2023 V 0870/2023
8. Aspekte für mögliche Gebietsänderungen

Verlauf der Tagung:

zu 1.

Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird vom Bürgermeister der Stadt Schmölln in vorübergehender Vertretung der Stadtratsvorsitzenden geleitet. Herr Schrade eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt er die form- und fristgerechte Sitzungsladung (Anlage 1) sowie die Beschlussfähigkeit mit 25 von 31 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil) – Anlage 2

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils zur heutigen Sitzung wird von Herrn Schrade zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

zu 3. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Schrade gibt folgende Informationen:

1. Nachtragshaushalt 2023 (bezüglich Verwaltungshaushalt) + dazugehöriger Finanzplan

Nach einer heutigen Beschlussfassung werden o.g. Unterlagen am morgigen Tag an das Landratsamt Altenburger Land zur Würdigung gesendet. Auf Grund einer Vorabstimmung mit dem FD Kommunalaufsicht hofft man auf eine rasche Bearbeitung, sodass die öffentliche Bekanntmachung hierzu im Amtsblatt September 2023 erfolgen könne. Dann befinde sich die Stadt Schmölln wieder im regulären Haushaltsvollzug.

Bushaltestelle Markt vor Kaufland

Die Bauarbeiten zu o.g. Haltestelle seien bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen. Die Digitalanzeige der Haltestelle werde von einem externen Anbieter noch aufgestellt.

Programm: Dorferneuerung Sommeritz

Die Bauarbeiten im o.g. Projektes seien nun abgeschlossen. Eine 65 %ige Förderung konnte hier einfließen. Das Dorfzentrum bei der Feuerwehr wurde baulich aufgewertet und auch der dortige Spielplatz habe neue Geräte erhalten.

Bauarbeiten OT Lumpzig – Bürgerhaus: Lumpziger Str. 8

Gegenwärtig laufen die Sanierungsarbeiten zu o.g. Objekt im Zeitplan, welches als neues Ortsteilzentrum im Rahmen der Dorferneuerung hergerichtet werden soll.

Bauarbeiten Bereich Abwasser (Mischwasserkanal) im Industriegebiet Nitzschka

Die o.g. Bauarbeiten werden fortgeführt. Die Bauarbeiten seien vom Land Thüringen angeordnet und die Gesamtbaukosten belaufen sich auf ca. 7 Mio. Euro. Eine 75 %ige Förderung werde hier gewährt.

Bauarbeiten 2 Bushaltestellen Kellerberg

Ab Mitte September 2023 beginnen die o.g. Bauarbeiten für einen barrierefreien Umbau.

Stadtverwaltung Schmölln – Umzug Amt: Kämmerei/IT

Bis Mitte September 2023 erfolgt der Umzug der Kämmerei vom Rathaus (Haupthaus) in das Hintergebäude (Haus II) der Stadtverwaltung Schmölln, Markt 1.

Straßenbauarbeiten im Stadtgebiet

Das Land Thüringen werde in nächster Zeit Sanierungsarbeiten an verschiedenen Straßen im Stadtgebiet durchführen:

- Nitzschka, L1358 vom 06.-11-09.2023 mit Vollsperrung/Umleitung
- Thomas-Müntzer-Siedlung ab Kreisverkehr – Oberflächenbehandlung: 12.-29.09.2023 mit halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung
- Straße Weißbach-Brandrübél vom 04. bis 15.09.2023 - Vollsperrung
Die Kita Seepferdchen werde nur aus Richtung Brandrübél erreichbar sein.
- Bachstraße (von Bereich Uferstraße bis Ronneburger Straße) – vom 23.10. bis 03.11.2023

Über die Veröffentlichungsmedien der Stadt Schmölln (Amtsblatt, Homepage, Facebook) seien die o.g. Termine entsprechend eingestellt.

Serviceleistung – Stadtverwaltung, Einwohnermeldeamt

Ab 01.09.2023 werde das o.g. Amt jeweils donnerstags wieder terminfrei für Bürger bezüglich ihrer Anliegen zugänglich sein. Für die andere Sprechzeit müssen weiterhin Termine vorab vereinbart werden.

Einwohnerversammlungen der Stadt Schmölln 2023

Ab 22.09.2023 beginne die Durchführung der o.g. Versammlungen in der Kernstadt sowie den Ortsteilen. Am 03.11.2023 soll die letzte Versammlung in der neuen Kita Landknöppe im OT Altkirchen stattfinden.

Vernehmen von Schüssen im Stadtgebiet in der 34. Kalenderwoche 2023

Bürger haben Schüsse im Bereich Lohsenwald und auch an dem Fluss Sprotte wahrgenommen. Leider sei die Polizei nicht unmittelbar nach diesen Vorfällen informiert worden, sodass nicht festgestellt werden konnte, woher die Schüsse stammen. Gegenwärtig findet keine reguläre Bejagung im Stadtgebiet statt, welche sowieso nur in einem ausgewiesenen Jagdpachtgebiet durchgeführt werden könne. Eventuell stammen die Schüsse aus einer Schreckschusspistole.

Frau Dr. Werner betritt den Sitzungsraum um 18:43 Uhr. (26 anwesende Stadtratsmitglieder.)

Veranstaltungen im Stadtgebiet

- 01.09.2023: diesjähriger Weinabend im Rathausgelände

- 19.09.2023: Familienkino im Vorfeld des Ergebnis-Workshops „Welche Kultur braucht Schmölln?“ auf dem Gelände der Ostthüringenhalle
- 08.09. bis Ende September 2023: Stadtradeln (Aktion der AG Fahrradfreundliche Kommune)
Aus ökologischen, politischen und auch aus gesundheitlichen Gründen sollen die Bürger zum Radfahren angehalten werden. Hierzu seien auf der Schmöllner Homepage entsprechende Informationen eingestellt. Letztlich könne eine Kommune bei einer erfolgreichen Beteiligung auch einen Preis erhalten.

Sitzungsleitung:

Frau Dr. Werner übernimmt nun als Stadtratsvorsitzende die Sitzungsleitung. (18:46 Uhr)

Frau Dr. Werner erkundigt sich, ob es zu den Ausführungen des Bürgermeisters Nachfragen gäbe:

Herr Landgraf möchte wissen, ob im Zusammenhang mit den vorgenannten Sanierungsarbeiten im Bereich Bachstraße auch das Wasserproblem bei der Bahnüberführung Amtplatz geprüft und behoben werde. Herr Schrade antwortet, dass diese Straßensanierungsarbeiten nicht in diesem Bereich durchgeführt werden. Eine Kanalbefahrung und eine Dränagesäuberung seien zwar erfolgt, jedoch gäbe es allerdings zu dem angesprochenen Wasserproblem keinen neuen Kenntnisstand.

zu 4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Lohsenwald (Belsener Höhe) – Vermüllung und Lagerfeuerzündung

Ein Bürger gibt den Hinweis, dass im o.g. Bereich eine Vermüllung festzustellen sei. Offensichtlich werden dort auch Lagerfeuer gezündet. Dort würden sich wohl Schüler aus der Regelschule Am Eichberg vermehrt aufhalten. Er schlägt vor, dass der Jugendsozialarbeiter hier das Gespräch mit den Jugendlichen sucht, damit Ordnung wieder einkehrt und keine Brandgefahr mehr bestehe. Herr Schrade fragt, ob man die Zeit eingrenzen und somit man auch die Jugendlichen antreffen könne. Der Bürger könne dies leider nicht, aber über Facebook könnte man Kontakt mit den diesbezüglich hinweisenden Personen aufnehmen. Herr Schrade regt an, dass die Bürger, welche solche Missstände feststellen, die Stadtverwaltung hierzu direkt und zeitnah kontaktieren.

Straße Am Vereinshaus (oberhalb der Schule) - Heckenbeschneidung

Ein Bürger merkt an, dass eine Hecke im o.g. Straßenbereich wieder beschnitten werden müsse, da diese ca. 1 m breit in den Straßenbereich hineinrage. Herr Schrade nehme den Hinweis auf, es werde geprüft, wer für die Pflege dieser Hecke zuständig sei.

Amtplatz Brunnen - Reparatur Justitia mit Waage und Schwert

Ein Bürger bezieht sich auf o.g. Brunnenanlage, dessen Figur repariert werden sollte. Er fragt nach dem Sachstand hierzu. Frau Rödel antwortet, dass ein Reparaturangebot vorliege. Allerdings sei kein Geld im diesjährigen Haushaltsplan vorgesehen. Daher wolle man die Reparatur im kommenden Jahr einplanen. Auch müsse ein Rohr und Fliesen des Brunnens wiederinstandgesetzt werden.

Barrierefreie Bushaltestellen im Stadtgebiet

Ein Bürger fragt im Zusammenhang mit der gerade eingerichteten Bushaltestelle auf dem Markt, ob die Stadt Schmölln den barrierefreien Umbau aller städtischen Bushaltestellen vorsehe. Herr Schrade antwortet, dass man dies auf Grund der Vielzahl der Haltestellen nur Schritt für Schritt umsetzen könne. Dabei gäbe es eine Priorisierung der Baustellen. Es werde hier dann der bauliche Zustand und Frequentierung der jeweiligen Haltestellen in der Kernstadt in Betracht gezogen.

Bahnhof Schmölln – Gehwegnutzung

Ein Bürger merkt an, dass die Aufstellung des Bauzauns zur Baustelle bezüglich des Bahnhofs korrigiert werden müsste, dass die Fußgänger bzw. auch Behinderte mit Fahrstühlen angemessen den Gehweg nutzen können. Herr Schrade nimmt den Hinweis auf, jedoch sei diese Baustelle nicht städtisch. Diese würde Ende September 2023 sowieso enden.

WC-Anlage neben Bahnhof/Busbahnhof

Ein Bürger fragt nach dem Stand zur Reparatur der o.g. Anlage, welche zur Silvester teilzerstört wurde. Herr Schrade antwortet, dass im Bereich Ostdeutschland eine solche Anlage nur von einer Firma wiederhergestellt werden könne. Diese sei beauftragt und man rechne mit einer baldigen Reparaturausführung.

Technischer Ausschuss am 21.08.2023 – Beschlussvorlage Bebauungsplan

Der sachkundige Bürger des Technischen Ausschusses, Herr Morgenstern, wundert sich, dass eine Beschlussvorlage beschlossen werden könne, obwohl eine Anlage zur Sitzung ausgetauscht und die Änderungen nicht bekanntgegeben werden konnten. Er bezieht sich hier auf o.g. Sitzung. Herr Schrade legt hierzu dar, dass lediglich redaktionelle (Satzzeichen usw.) und nicht inhaltliche Änderungen in der Vorlage vorgenommen seien. Herr Erler weist darauf hin, dass der Technische Ausschuss in diesem Fall keine Beschlussfassung, sondern eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat abgegeben habe.

Projekt: Blumenkübel-Bepflanzung – Übernahme einer Partnerschaft/Pflege

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Resonanz zu o.g. Vorhaben. Herr Schrade antwortet, dass sich ca. 10 Bürger/innen hierzu gemeldet haben. Mittlerweile gäbe es hierzu eine großzügige Spende an den Schmöllner Heimat- und Verschönerungsverein. Man überlege nun, ob man nicht generell lieber Geldspenden für die Bepflanzung und Pflege der städtischen Blumenkübel nutzen möchte, damit ein einheitliches bzw. abgestimmtes Bild entstehe. Letztlich gehe es hier auch um Folgekosten (Bauhofleistung, Wasser...). Bis Ende September 2023 wolle man dies mit den vorgenannten Bürgern/innen abstimmen.

Gewerbesteuereinnahmen

Ein Bürger hinterfragt im Zusammenhang mit der Haushaltsdiskussion die Schmöllner Gewerbesteuerzahlung, welche Vorjahre rückwirkend betreffen. Herr Sittauer erläutert, dass dies immer wieder

vorkommen könne. Erst nach der diesbezüglichen jährlichen Unternehmensabrechnung des Finanzamtes werden dann diese der Stadt Schmölln zur Bescheid-Erhebung übergeben und erläutert die Modalitäten hierzu. Für z.B. 2021 liegen ca. 60 % Gewerbesteuerabrechnungen der Stadtverwaltung Schmölln vor. Die Gewerbesteuer sei eine sehr wichtige Einnahme einer Kommune, jedoch nicht konkret berechenbar für ein Haushaltsjahr.

zu 5. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Bergkeller in Schmölln, Ronneburger Straße

Herr Krause bittet um Auskunft, wer die o.g. Kellergewölbe, welche sich in städtischer Hand befinden, betreut und mit welchem Sanierungsaufwand zu rechnen sei. Hier gäbe es auch einen Keller, welcher sogar eine historische Bedeutung habe. 2013 habe es auf Grund von erheblichem Niederschlag eine Sperrung der Kellieranlagen gegeben, da dort mit Steinfall vom Pfefferberg zu rechnen gewesen sei. Herr Erler merkt an, dass eine Expertise hierzu erarbeitet werde. Man könne seitens der Stadt und des Heimat- und Verschönerungsvereins, dessen Vorsitzender Herr Krause ist, eine gemeinsame Begehung frühestens Ende 2023 tätigen.

Repräsentation der Stadt Schmölln durch Knopfprinzessin (siehe auch 22. Sozialausschusstagung)

Herr Krause erkundigt sich nach dem gegenwärtigen Sachstand. Frau Rödel antwortet, dass diese Funktion selbstverständlich erhalten bleibe. Der Sozialausschuss werde die Modalitäten hierzu, insbesondere auch zur Wahl der Knopfprinzessin sowie die Kostenregelung festlegen (voraussichtlich in der Tagung im November 2023).

Einrichtung Verkehrsführung Einbahnstraße Straße: Roter Sandweg in Schmölln

Herr Keller sei von Anwohnern angehalten worden, o.g. Verkehrsführung bei der Stadt anzuregen. Herr Erler entgegnet, dass dies nicht möglich sei. Die Straße Roter Sandweg sei eine Sackgasse. Der Weg zum Hainanger sei kein öffentlicher Straßenbereich.

Queerenring/Lohsenring – Wegfall von Parkflächen

Herr Landgraf bezieht sich auf die Umgestaltung von Parkflächen im o.g. Stadtgebiet. Einige Parkplätze würden dabei wegfallen. Er erkundigt sich nun nach dem Sachstand.

Herr Schrade antwortet, dass auf Grund von Anwohnerwünschen es zu dieser Umgestaltung gekommen sei. Der Stadtrat Schmölln sei hier allerdings nicht zuständig. Leider konnte die Verwaltung diese Thematik bis zur heutigen Tagung nicht vollständig aufarbeiten. Für den Technischen Ausschuss soll dies aufbereitet werden.

Durchsetzung von Verkehrssicherheit – Friedrich-Naumann-Straße

Herr Landgraf verweist auf die gegenwärtigen Bauarbeiten in o.g. Straße. Für die Fußgänger insbesondere für die Bewohner im anliegenden Wohnblock „Betreutes Wohnen“ bestehe keine gefahrlose Begehung in diesem Straßenbereich. Herr Schrade merkt an, dass nicht alle Auflagen zur Baustelle eingehalten werden. Hier bedarf es einer entsprechenden Kontrolle. Herr Erler habe die

Kenntnis, dass das Ordnungsamt sich hierzu kümmert. Man müsse nun die Auflagen im Anordnungsbescheid durchsetzen.

zu 6. Sonstiges

Einhaltung Modalitäten zu einer Ausschusstagung

Herr Gampe merkt an, dass die heutigen Ausführungen des sachkundigen Bürgers des Technischen Ausschusses, Herrn Morgenstern, zum TOP 4. - Technischer Ausschuss am 21.08.2023 – Beschlussvorlage Bebauungsplan den nicht öffentlichen Teil betroffen haben. Er erinnert somit an die Pflicht zur Verschwiegenheit eines sachkundigen Bürgers eines Ausschusses hinsichtlich Themen aus dem nicht öffentlichen Teil einer Sitzung.

Notwendigkeit des Ausbaus von Kreisstraßen

Herr Keller habe festgestellt, dass der Landkreis Straßen ausbaue, deren Nutzen-Kosten-Aufwand nicht im Verhältnis stehen (z. B.: Zuwegung zu einem Campingplatz von einer Länge von 765 m – Kosten über. 2,5 Mio.). Dabei gäbe es genug Straßen im Kreisgebiet, welche dringender ausgebaut werden müssen. Dabei müsse man auch bedenken, dass die Stadt Schmölln eine Kreisumlage von ca. 6 Mio. Euro aufbringen müsse, welche eigentlich der größte Ausgabenposten im Haushaltsjahr darstelle, und dabei solche Straßenausgaben mitfinanziere. Er wundert sich, dass die Bürgermeister, welche auch Kreistagsmitglieder seien, sich nicht dagegen wehren.

Herr Schrade entgegnet, dass er nicht Mitglied des Bauausschusses des Kreistages sei und daher keine Beurteilung über Notwendigkeit abgeben könne. Bezüglich der Kreisumlage könne er aber sagen, dass die Bürgermeister sich angemessen und wahrnehmbar zur Kreisumlage positionieren und dafür auch regelmäßig von den anderen Kreistagsmitgliedern gerügt werden.

zu 7. Beschlussvorlagen

zu 7.1. Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Bebauungsplans "Schule Nöbdenitz und allgemeines Wohngebiet" (Anlage 3) Vorl.Nr.: V 0873/2023

Zum TOP ist Herr Golde als Planer des o.g. Bebauungsplans eingeladen. Frau Dr. Werner fragt nach, ob Einwände bestehen, Herrn Golde das Wort hier zu erteilen. Es werden keine Einwände erhoben.

Herr Golde geht an Hand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 4) hierzu ein. Zur Thematik bestehe ein Zeitplan, damit die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden können (bis 31.12.2023 und Veröffentlichung im Amtsblatt Januar 2024).

Herr Keller wundert sich über den Zeitdruck. Im Juli 2020 prüfte der Landkreis den Schulbezirk und bezieht sich auf einen Presseartikel des Landratsamtes vom 27.07.2020. Herr Schrade erläutert, dass hier der Kreistag den Schulnetzplan fortgeschrieben habe. Danach war die Corona-Pandemie-Zeit, welches Bearbeitungszeiten zum Teil verlangsamte. Letztlich bedarf diese Planung aber auch Zeit. Herr Helbig sehe hier keinen Zeitdruck, da im Herbst 2022 die Planung bereits begonnen habe und

Erarbeitungszeit eben daure. Dennoch müsse die Stadt sich an den Zeitplan halten, damit die Voraussetzungen für eine Stabilisierung des Nöbdenitzer Schulstandortes entsprechend der Gesetzlichkeiten gegeben sei.

Herr Keller bezieht sich auf die Kosten zur Schaffung dieses Baurechts in Höhe von ca. 780 T€. Hier gäbe es auch einen städtebaulichen Vertrag mit dem Landratsamt. Dabei fragt er nach deren Kostenbeteiligung hieran. Weiter möchte er wissen, was passiert, wenn das Landratsamt als Schulträger andere Wege zum Schulstandort gehe. Herr Erler antwortet, dass die Kosten nicht ca. 780 T€, sondern lediglich ca. 50 T€ für die Baurechtschaffung betragen. Eine 100 %ige Refinanzierung gäbe es nicht, aber eine Teilfinanzierung. Die städtebaulichen Verträge seien gerade im Entstehen.

Frau Lukasch möchte wissen, ob die betreffenden Anwohner zu o.g. Vorhaben direkt angeschrieben worden seien oder erfolge nur eine öffentliche Auslegung. Herr Schrade erklärt, dass mit den Anwohnern eine Versammlung stattgefunden habe. Auch haben diese rechtlichen Beistand eingeholt. Kaufverträge bezüglich der Zuwegung zur Schule liegen im Entwurf vor.

Herr Bär fragt, ob die Straße, welche im o.g. Bebauungsplan Bestandteil ist, nicht gebaut werde, wenn der Grundschulneubau nicht komme. Herr Gampe antwortet als Ortsteilbürgermeister von Nöbdenitz: Es wurde mehrfach erläutert, dass der Ausgangspunkt für o.g. Planung nie ein Schulneubau gewesen sei. Es gehe erst einmal darum, erstmalig eine öffentliche Zuwegung zu der Bestandschule festzuschreiben, welche auch von Rettungsfahrzeugen usw. genutzt werden könne. Die bisher genutzte Straße sei nicht öffentlich gewidmet und entspreche auch nicht den notwendigen Normen. Weiterhin sollte baurechtlich gesehen eine Schulerweiterung im betreffenden Bereich möglich sein. Die Diskussion um einen Schulneubau stelle sich gegenwärtig aber nicht. Es gehe lediglich um die Sicherung der Bestandschule.

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 23 Ja-Stimmen/ 3 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0946/2023

**zu 7.2. Entsendung von 2 Aufsichtsratsmitgliedern
– Neue Energie Schmölln GmbH (Anlage 5)**

Vorl.Nr.: V 0874/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag. Die hier genannten Namen (Herr Katzenberger und Herr Schrade) seien lediglich Vorschläge. Selbstverständlich können sich auch weitere Stadtratsmitglieder zur Abstimmung stellen. Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltung
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0947/2023

Herr Golde verlässt den Sitzungsraum um 19:50 Uhr

**zu 7.3. Beschlussfassung zur 1. Nachtragshaushaltssatzung
der Stadt Schmölln 2023 (Anlage 6)**

Vorl.Nr.: V 0869/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag. Gründe für den Nachtragshaushalt waren hauptsächlich die tarifrechtlichen Lohnsteigerungen und die Gewerbesteuermindereinnahmen. Ein ausgeglichener Verwaltungshaushalt sei jetzt erreicht worden. In vielen Haushaltsstellen gab es Reduzierungen bzw. Korrekturen. Ausnahmsweise erfolgt eine umgekehrte Zuführung über den Vermögenshaushalt in den Verwaltungshaushalt in Höhe von ca. 1,3 Mio. Euro. Es bestehe eine Rücklage in Höhe von 1,1 Mio. Euro und liege etwa 500T Euro über dem Betrag der Mindestrücklage. Die Gewerbesteuer-Hochrechnung liege gegenwärtig bei ca. 4 Mio. Euro. Der 1. Nachtragshaushalt 2023 sei mit der Genehmigungsbehörde (Landratsamt, FD Kommunalaufsicht) abgestimmt, sodass man im Amtsblatt am 16.09.2023 diesen veröffentlichen könne und die Stadt Schmölln dann wieder handlungsfähig sein werde.

Frau Schulze erkundigt sich, ob die 0-Setzung zur Mindestzuführung (o.g. Plan S. 211) ein Problem bei der Genehmigung sein könnte. Herr Sittauer erläutert, dass dies mit der Kommunalaufsicht abgeklärt worden sei und stehe einer Genehmigung nicht entgegen.

Herr Keller erklärt, dass seine Fraktion dem 1. Nachtragshaushalt 2023 nicht zustimmen werde. Der Schuldenstand bzw. die anvisierten Kreditaufnahmen zeigen auf, dass diese Verfahrensweise nicht akzeptabel sei. Er zeigt die Kreditentwicklung bis 2026 auf und weist darauf hin, dass die gesetzlich vorgeschriebene Zuführung zur allgemeinen Rücklage nicht geleistet werden könne und im Gegenteil jetzt sogar noch eine Entnahme erfolgen soll.

Frau Schulze möchte noch einen Ausblick auf die Haushaltsentwicklung bis Jahresende erhalten. Herr Sittauer schätzt ein, dass sich im Grunde genommen die Haushaltslage nicht verbessern werde. Die Gewerbesteuer-Einnahme liegen dann bei ca. 4,2 Mio. Euro. Wesentliche Einnahmesteigerung werden nicht erwartet.

Herr Helbig ist der Meinung, dass man nicht nur die Schulden betrachten könne, sondern auch die Investitionen, welche damit verbunden seien. Sicherlich war die Corona-Pandemie hinsichtlich der gesunkenen Gewerbesteuereinnahme ein Problem, aber trotzdem sei er zuversichtlich, dass Schmölln aus diesem Tal auch wieder herauskomme. In der Vergangenheit habe die Stadt Schmölln auch schon Problemzeiten überwinden müssen.

Im Anschluss an eine Diskussion über Sparen und Investieren stellt Frau Dr. Werner die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/ 4 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltung
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0948/2023

zu 7.4. **Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für 2022 – 2026**

1. Nachtragshaushalt 2023 (Anlage 7)

Vorl.Nr.: V 0870/2023

Herr Schrade verliest den Beschlussvorschlag. Herr Sittauer erläutert, dass der Finanzplan nur hinsichtlich des Jahres 2023 angepasst worden sei. Daher müsse dieser nur formal zur Abstimmung gestellt werden.

Frau Dr. Werner stellt die Beschlussvorlage zur

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/ 4 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltung
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Beschluss-Nr.: 0949/2023

5 Bürger/innen verlassen den Sitzungsraum um 20:00 Uhr.

zu 8. **Aspekte für mögliche Gebietsänderungen (Anlage 8)**

Herr Keller als Fraktionsvorsitzender (Bürger für Schmölln) erläutert, dass der Stadtrat generell zu wenig langfristige Erörterungen führe. Er bezieht sich dabei auf einen Presseartikel im Juli 2023. Hierin habe der Bürgermeister sich auf eine im Jahr 2009 andiskutierte Frage zur Eingemeindung von Thonhausen nach Schmölln bezogen. Man habe den Eindruck, dass es laufende Bemühungen bezüglich einer Thonhausener Eingemeindung gäbe. Es sollte dabei doch eine bürgerangemessene Informationskultur hierzu geben, um diesem Anspruch auch gerecht zu werden. 2019 seien 5 Gemeinden in die Stadt Schmölln eingegliedert worden. Die Eingemeindung könne wohl durchaus als Erfolg betrachtet werden. Gegenwärtig befinde sich die Stadt Schmölln in einer prekären Haushaltssituation, die keine großen Sprünge zulasse. Daher sollte sich der Stadtrat mit allen Aspekten, die hierzu in Frage kommen, mit einer Gebietserweiterung beschäftigen und prüfen. Es stelle sich die Frage, ob Schmölln dies verkrafte, da solche Vorhaben auch Anforderungen und Folgekosten (unterlassene Instandhaltung/Investitionen) nach sich ziehen. Er führt an, dass die Stadt gerade eine Haushaltssperre überwunden habe und daher sollte der Stadtrat die Thematik der zukünftigen Gebietsänderungen ins Auge fassen. Diese Diskussion hierzu wolle seine Fraktion hiermit anschieben.

Herr Schrade geht auf den angesprochenen Presseartikel ein. Er sei von der Presse zu einem im Jahr 2009 geschlossenen Eingliederungsvertrag mit der Gemeinde Thonhausen angesprochen worden. Im Gegenzug wurden der Gemeinde Thonhausen Mittel aus dem Konjunkturpaket II überschrieben und die kostenfreie Nutzung städtischer Sporteinrichtungen für Thonhausener Vereine gestattet. Im Übrigen sei der Vertrag bis heute nicht aufgehoben worden. Dazu habe er seine persönliche Meinung geäußert. Nach Auffassung von Herrn Schrade sollte in den kommenden 10 bis 15 Jahren nahezu der gesamte ehemalige Kreis Schmölln das Stadtgebiet Schmölln umfassen. Der demografische Wandel ließe kaum eine andere Möglichkeit zu. Man sollte das Thema Eingemeindung bzw. Gebietsänderung auch als Chance begreifen. Diese Meinung müsse man nicht teilen, aber Herr Schrade dürfe sie als seine Meinung äußern. Er habe den Eindruck, dass Herr Keller ihm unterstelle, dass er die Absicht zur Eingemeindung von Thonhausen hätte. Dem widerspreche er, er habe lediglich die Absicht, seine Meinung zu äußern. Herr Schrade habe auch mit Bürgern Gespräche geführt und festgestellt, dass schon eine gewisse Offenheit bestehe, wenn Pro- und Gegenargumente erläutert werde. Er habe auch den Eindruck, dass das Prinzip der Eigenständigkeit von Gemeinden nicht unbedingt die Meinung der Bürger sei. Letztlich sage er klar, dass es gegenwärtig keine Gespräche zur Eingliederung von Thonhausen seitens der Stadtverwaltung gebe. Das heiße aber auch, wenn sich ein strategisches Fenster öffnet, können durchaus ergebnisoffene und faktenbasierte Gespräche geführt werden.

Herr Göbel meint, dass man eigentlich ein Verhaltensmuster bei Herrn Keller wiedererkenne. Erst unterstelle man eine Absicht, dass der Stadtrat in der Themenklärung nicht mitgenommen werde. Wenn es aber thematisiert werde, könne man aus unterschiedlichen Gründen dann nicht folgen. Einerseits lobe er, dass das o.g. Thema angesprochen werde, aber letztlich sehe er nicht, dass ein großes Bedürfnis zur offenen Diskussion bestehe. Eigentlich finde keine richtige Debattenkultur statt sondern mehr nur eine Konfrontation. Daher regt er an, sich ernsthaft an der Diskussion im Stadtrat zu beteiligen.

Herr Helbig habe eine andere Wahrnehmung zum angesprochenen Presseartikel und sehe keine Absichtserklärung zu einer Eingemeindung von Thonhausen.

Hinsichtlich der Anfrage von Frau Dr. Werner hat kein weiteres Stadtratsmitglied eine Frage oder einen Kommentar zur Thematik.

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 43. Stadtratssitzung Schmölln um 20:20 Uhr
Die Bürger und Herr Brendel verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Lippold
Protokollantin

Nach einer kurzen Pause wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.